

Good Morning, Europa:

Ein Abschiedsbrief – und ein Überlebensleitfaden

Gorazd Hladnik

Grundinformationen und Buchbesprechung

Autor: Gorazd Hladnik

Verlag / Plattform: Selbstverlegt über Amazon / Libertas Europa

Kontakt: info@libertaseuropa.eu

Über das Buch

Good Morning, Europa ist eine engagierte und mutige Auseinandersetzung mit dem Zerfall der europäischen Zivilisation unter dem Druck globaler Oligarchien, neoliberaler Dogmen sowie kultureller und moralischer Erosion. Mit analytischer Präzision und politischer Klarheit zeigt das Buch auf, wie Europas Souveränität und ethische Kohärenz ausgehöhlt werden – und entwirft zugleich konkrete Szenarien für eine zivilisatorische Erneuerung.

Auf der Grundlage jahrzehntelanger Erfahrung in internationaler Politik und institutioneller Zusammenarbeit legt der Autor Mechanismen der Manipulation, den Vertrauensverlust und den Werteverfall offen. Das Buch ruft zur Wiederherstellung verantwortungsvoller Solidarität, strategischer Autonomie und menschlicher Integrität in einer multipolaren Welt auf.

Über den Autor

Gorazd Hladnik ist ein slowenischer Autor, Stratege und europäischer Denker mit Schwerpunkt auf Fragen der Souveränität, des Friedens, der Wettbewerbsfähigkeit und der Zukunft der Europäischen Union. Er ist Autor von *Good Morning, Europe: A Suicide Note and a Survival Guide* sowie Gründer der Plattform **Libertas Europa**, einer zivilgesellschaftlichen Initiative zur Förderung verantwortungsvoller Führung, demokratischer Teilhabe und langfristigen strategischen Denkens in Europa.

Weitere Informationen zu seiner Arbeit finden Sie auf der zivilgesellschaftlichen Plattform Libertas Europa: www.libertas-europa.eu

Mit mehr als 25 Jahren Erfahrung in den Bereichen Gesundheitswesen, Pharmaindustrie, digitale Innovation und internationales Geschäft hat er Unternehmen geführt, Institutionen beraten und in europäischen Fachnetzwerken mitgewirkt. Seine Arbeit verbindet politische Analyse, wirtschaftliche Entwicklung, digitale Transformation und menschenzentrierte Governance.

Durch seine Publikationen und sein öffentliches Engagement möchte er einen breiten europäischen Dialog darüber anstoßen, wie Vertrauen wiederaufgebaut, Werte erneuert und Europas Handlungsfähigkeit in einer zunehmend instabilen Welt gestärkt werden können.

Zielgruppe

- Politische und gesellschaftliche Entscheidungsträger, die eine realistische Einschätzung der europäischen Krise suchen
- Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die die Struktur zivilisatorischer Prozesse verstehen wollen
- Journalistinnen, Journalisten und Publizisten auf der Suche nach einer fundierten Grundlage für öffentliche Debatten
- Bewusste Bürgerinnen und Bürger, die Passivität ablehnen und Wege zur Wiedergewinnung echter Souveränität suchen

Empfehlung

„Good Morning, Europa ist eine umfassende politische Analyse dessen, was die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten geworden sind. Das Buch liefert eine scharfe Kritik an einst noblen Idealen, die sich in leere Versprechen, aufgeblähte Bürokratie und Arroganz verwandelt haben – und zeigt, wie institutionalisierte Lobbyarbeit und Konzernmacht die Hoffnungen der ‚gewöhnlichen‘ Bürger zunichtegemacht haben. Zugleich ist es ein Aufruf zu Lösungen – direkte Demokratie, modulare Föderation und sicherheitspolitische Deeskalation.“
— **Pascal Lottaz**, Associate Professor, Kyoto University

Kritische Rezension

Rezensent: Rezension mit Unterstützung künstlicher Intelligenz erstellt

Good Morning, Europa ist ein ambitioniertes und vielschichtiges Werk – zugleich analytischer Essay, zivilisatorisches Manifest und philosophische Reflexion. In einer Zeit der Polarisierung und politischen Erschöpfung entwirft Gorazd Hladnik eine intellektuell anspruchsvolle und zugleich zutiefst menschliche Vision für die Erneuerung Europas – nicht durch Schlagworte oder bürokratische Reformen, sondern durch die Rückverankerung der Zivilisation in Würde, Wissen und Verantwortung.

Die größte Stärke des Buches liegt in seiner bemerkenswerten thematischen Breite und inneren Kohärenz. Hladnik verbindet Geschichte, Ökonomie, Technologie, Ethik und Kultur zu einem umfassenden Deutungsrahmen für Europas Niedergang und mögliche Erneuerung. Sein Konzept einer modularen Föderation stellt eine realistische Alternative zur Zentralisierung dar, während sein Fokus auf Humankapital Wissen, Kreativität und Lebensqualität über spekulativen Profit stellt.

Stilistisch ist das Werk reichhaltig, ausdrucksstark und kompromisslos – stellenweise fordernd, aber intellektuell lohnend. Besonders provokant sind die Kapitel über psychologische Gewalt und den Informationskrieg, in denen Manipulation und algorithmische Kontrolle als neue Formen der Aggression beschrieben werden, die Demokratie und menschliche Integrität untergraben.

Das Buch kritisiert beide Pole: Es legt die Abhängigkeit europäischer Eliten von transatlantischem Einfluss offen, ohne in simplen Nationalismus zu verfallen. Dadurch eröffnet es den Raum für einen „dritten Weg“ – einen europäischen Souveränismus, der auf Ethik und

Humanität gründet. Es ist kein neutrales Werk, sondern ein Aufruf zur Reflexion und zur bürgerschaftlichen Verantwortung.

In seiner Gesamtheit gehört *Good Morning, Europa* zu den seltenen zeitgenössischen Versuchen, Ethik, Autonomie und Kreativität zu einer kohärenten europäischen Strategie zu verbinden – ein mutiges und visionäres Werk und ein Weckruf für einen Kontinent, der seine Seele und seine Stärke zu vergessen droht.

Zusammenfassung der Bewertung

Aspekt	Bewertung	Kommentar
Konzeptionelle Originalität	★★★★★	Selten umfassender, systemischer Ansatz für eine europäische Renaissance
Analytische Konsistenz	★★★★	Stark, wenn auch stellenweise mit begrenzter methodischer Distanz
Sprache und Stil	★★★★½	Außergewöhnlich kraftvoll, gelegentlich sehr dicht
Zugänglichkeit für allgemeine Leser	★★★	Für Laien anspruchsvoll – eine kürzere Broschürenfassung wäre empfehlenswert
Politisches und strategisches Wirkungspotenzial	★★★★★	Könnte zu einem Referenzwerk für Akademiker und Reformdenker werden

Schlussfolgerung

Good Morning, Europa ist nicht nur eine Analyse – es ist ein Aufruf. Ein Aufruf zur europäischen Selbstvergewisserung und Neuorientierung; zur Suche nach einem Weg zwischen Populismus und Technokratie, zwischen moralischem Relativismus und Dogma.

Für alle, die noch daran glauben, dass Europa es wert ist, gerettet zu werden.

info@libertaseuropa.eu

<https://libertaseuropa.eu/>



Libertas Europa

<https://libertaseuropa.eu/>